

Konzert mit dem Kammerorchester der Musikschule Bergkamen in der Elisabeth-Kirche

Unter dem Motto „von Dowland bis Dyens“ laden die Musikschule Bergkamen und die Sankt Elisabeth Gemeinde zu einem Kammermusikkonzert ein.

Neben einer Suite von Paul Peuerl, der als der „Erfinder“ der Variationssuite gilt, enthält das Programm Lieder aus John Dowlands „Bookes of Songes of Ayres“, die zu ihrer Zeit wegen ihres leicht melancholischen Tonfalls sehr beliebt waren.. Zwei Werke von Antonio Vivaldi, das Gitarrenkonzert in D-Dur und der 1. Satz aus der Motette „Nulla in mundo pax sincera“, sowie ein Gitarrenduo des noch lebenden Komponisten Roland Dyens ergänzen das Programm.

Mitwirkende sind die Sopranistin Simone Köster, sowie Peter Klose und Philipp Schlüchtermann, Gitarre, und das Kammerorchester der Musikschule unter der Leitung von Antrud Ostermann. Das Konzert findet am Sonntag, den 14.6. um 16:00 in der Sankt Elisabethkirche statt. Der Eintritt ist frei.

Peuckmanns Liebesroman „Leere Tage“ jetzt auch als E-Book

Heinrich Peuckmanns Kriminalromane sind schon seit längerer Zeit als E-Books zu haben. Nun werden auch seine

Ruhrgebietsromane, denen Peuckmann eine besondere Bedeutung in seinem Werk beimisst, als E-Books erscheinen.

Den Anfang machte der Liebesroman „Leere Tage“, der tragisch bei der Loveparade beginnt und zu dem Heinrich Peuckmann kürzlich ein sehr liebevoller Brief der Ministerpräsidentin Hannelore Kraft erreichte. Die drei übrigen Romane, „Flucht in den Berg“, „Saitenwechsel“ und „Die Schattenboxer“, die allesamt im Ruhrgebiet spielen, werden folgen. E-Books, merkt Peuckmann an den Verkaufszahlen seiner Krimis, haben ihren Markt. Er selbst liest aber noch immer ganz traditionell die gedruckte Fassung.

Das Ruhrgebiet, meint Peuckmann, ist ein hochinteressanter Ort für literarische Gestaltung, hier passiert viel und den großen Umbruch nach dem Untergang der Montanzeit, hin zu einem modernen Ruhrgebiet, literarisch zu begleiten, ist für einen Autor spannend. In vier Romanen hat Peuckmann bisher diese Entwicklung dargestellt.

Stadtmuseum Bergkamen lädt zum Familiensonntag ein

Im Rahmen der Ausstellung „Von Asciburgium bis Oberaden. Leben in römischen Lagern“ lädt das Stadtmuseum Bergkamen am **7. Juni 2015** von **14 – 17 Uhr** zu einem weiteren Familiensonntag ein. Nach einer kostenfreien Führung durch die Sonderausstellung um **14 Uhr** wartet auf die kleinen und großen Besucher die römische Werkstatt. Hier können römische Duftfläschchen sowie Schmuck aus Ton und Holzperlen selbst hergestellt werden.

Vor 2000 Jahren errichteten die Römer am Rhein das Kastell Asciburgium, um die Grenze zwischen dem Römischen Reich und

den freien Germanen im Osten zu bewachen. In unmittelbarer Nähe entwickelte sich ein Lagerdorf. Hier ließen sich Frauen und Kinder der Soldaten nieder. Kaufleute betrieben regen Handel und Handwerker boten ihre Dienste an. Diese Dorfgemeinschaft bildet einen Schwerpunkt der Sonderausstellung im Stadtmuseum Bergkamen. Die Darstellung des Alltagslebens der Legionäre im Kastell weist zudem zahlreiche Parallelen zum größten römischen Militärlager nördlich der Alpen auf, dessen Spuren sich in Bergkamen-Oberaden befinden.

Weitere Informationen erteilt das Stadtmuseum unter 02306/306021-0. Die Materialkosten betragen 1,50 €.

Es darf gelacht werden – das neue Bergkamener Kabarett-Programm

Die Bergkamener Kabarett-Freunde können sich auf eine amüsante Kultursaison 2015/16 freuen. Ein Überblick, wer alles ins studio theater und zum MittwochsMix in die „sohle 1“ kommt, gab es in der jüngsten Sitzung des Kulturausschusses. Es wird vor allem ein Wiedersehen geben mit guten alten Bekannten.



Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüter in „Storno“



Hagen Rether

Neu ist allerdings, dass das Trio Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüter bereits vor der Jahreswende mit „Storno“ kommt. Diesmal wird es auch kein zweites Gastspiel des Westfälischen Dreigestirns in Bergkamen geben. Zurzeit sei man mit den drei Kabarettisten im Gespräch über eine weitere Zusammenarbeit, berichtete Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel.

Wer Storno erleben möchte und kein Kabarett-Abonnent ist, wird

sich also etwa in der Mitte der Sommerferien sputen müssen. Dann beginnt der Kartenvorverkauf. Es besteht allerdings auch die Möglichkeit ins Lüner Hilpert-Theater auszuweichen. Dort gibt es Storno später. Und dies ist übrigens nicht die einzige Programmdublette. Auch Hagen Rether, mit dem am 4. September die große Reihe startet, macht Monate später in der Nachbarstadt seine Aufwartung.

Aphrodites Romantische Revue der Lieblichen Liebe



Saskia Boden in einer Szene des Sommernachttraums.

Neu auf der Kleinkunstabühne „sohle 1“ ist die Rubrik „Junges Theater“. Ihren ersten großen Auftritt in ihrer Heimatstadt Bergkamen hat die Schauspielerinnen Saskia Boden. Wir haben vor zwei Jahren über sie berichtet und zwar hier. Aktuell ist sie Gastschauspielerin am Landesbühne Niedersachsen Nord in Wilhelmshaven. Sie hat sich dazu mit der Regisseurin Anna Dreher zum „Theaterkollektiv Pussy Power Grrrls“ zusammengetan. Ihr erstes Stück „Aphrodites Romantische Revue der Lieblichen Liebe“ verspricht „mutiges, poppig, trashiges, pinkes Theater mit Biss und Herz“.

Termine Spielzeit 2015/16

Kabarett/Cabaret

- 4.09.2015 Hagen Rether: „LIEBE“
- 13.11.2015 Frederic Hormuth, Martina Brandl, Roberto Capitoni, Maxi Gstettenbauer und Ingmar Stadelmann: „2. BergkamenerLachnacht“
- 20.12.2015 STORNO – Die Abrechnung 2015
- 15.01.2016 Uli Masuth: „Und jetzt die gute Nachricht!“
- 12.02.2016 Mathias Tretten „Selfie“
- 11./ 18.03.2016 Düsseldorfer Kom(m)ödchen: „Deutschland gucken“
- 22.04.2016 / 20.00 UHR Tina Teubner & Ben Sueverkrüp: „Männer brauchen Grenzen“

mittwochsMIX

- 30.09.2015 Sarah Hakenberg: „Struwelpeter reloaded“
- 11.11.2015 Kriszti Kiss & Stefan Keim: „Man steckt nicht drin“
- 02.12.2015 Anka Zink: „Leben in vollen Zügen“
- 17.02.2016 Olivier Sanrey: „Alles garstig“
- 11.05.2016 oder 08.06.2016 Severin Groebner: „Servus Piefke“

Kleinkunstabühne „sohle 1“ – Junges Theater

- 13.04.2016 Theaterkollektiv PussyPowerGirls: „Aphrodites Romantische Revue der lieblichen Liebe“
-

Karibische Klänge von den Kleinen Antillen im Trauzimmer der Marina Rünthe

Am Montag, 8. Juni, steht ab 20 Uhr die Musikgruppe Kan'nida aus Guadeloupe auf der Konzertbühne im Trauzimmer Marina Rünthe, Hafenweg 12, 59192 Bergkamen.



Die Mitglieder des Ensembles Kan'nida von der karibischen Inselgruppe Guadeloupe sind Vertreter der Gwo-Ka-Tradition. Gwo Ka bedeutet „große Trommel“ und hat seinen Ursprung in der Musikkultur der afrikanischen Sklaven, die aus Westafrika verschleppt wurden und über zwei Jahrhunderte auf den Zuckerplantagen der karibischen Inselgruppe arbeiteten.

Die Gruppe Kan'nida formierte sich bereits 1980 als Familienunternehmen und obwohl ihre Musik zunächst gesellschaftlich nicht anerkannt war, erforschten die Musiker

diese Tradition weiter und folgten ihr. Heute stellen sie nicht nur eine lebendige Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart dar, sondern sind auch richtungsgebend für eine zeitgenössische guadeloupianische Identität. Gwo Ka beinhaltet heute Gesang, Tanz und das Spielen auf diversen Instrumenten. Eine besondere Tradition ist der A-cappella-Gesang Bouladjel, bei dem die Klänge großer Trommeln mit dem Mund bzw. durch bestimmte Atemtechnik und Kehlkopfgesang nachgeahmt werden. Die in kreolischen Sprachen gesungenen Lieder handeln u.a. von gesellschaftlicher Ungerechtigkeit und der Rückbesinnung auf die eigenen kulturellen Wurzeln. Bis Anfang der 1990er Jahre war es in vielen Teilen Guadeloupes verboten, diese Musik öffentlich aufzuführen.

Tickets sind zum Preis von 5,00 Euro erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse!

Weitere Infos unter www.bergkamen.de und www.klangkosmos-nrw.de

Vier Wochenendworkshops für kreative Erwachsene

Vor der Sommerpause veranstaltet das Kulturreferat der Stadt Bergkamen vier Wochenendworkshops für kreative Erwachsene.

Vom 29. bis 31. Mai gibt es noch einmal die Gelegenheit, sich in der Acrylmalerei auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Die Künstlerin Mirella Buchholz unterstützt sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene in der Umsetzung eigener kreativer Vorstellungen. Ob traditionelle Motive wie Landschaften oder experimentelle und abstrakte Gestaltungsideen, fast alles kann

in der Acrylmalerei künstlerisch umgesetzt werden. Dieser Workshop findet statt am Freitag von 18:00 bis 21:00 Uhr sowie Samstag und Sonntag jeweils von 10:00 bis 18:30 Uhr. Die Teilnahme an dem Workshop kostet 48,00 Euro. Veranstaltungsort ist der neue Kreativraum im Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen Mitte.

Tania Mairitsch-Korte bietet zwei Workshops in Bergkamen an. Am 31. Mai findet in der Jugendkunstschule im Begegnungszentrum am Stadtmarkt von 11:00 bis 15:30 Uhr wieder der Aktzeichenworkshop statt. Die eintägige Veranstaltung kostet 20,00 Euro.

Für den 19. bis 21. Juni ist der Radierworkshop „Köpfe modellieren und radieren“ mit der Hammer Künstlerin geplant. Hier können die Teilnehmer zunächst aus lufttrocknender Modelliermasse Köpfe formen. Im Anschluss werden die entstandenen Objekte zunächst zeichnerisch auf Papier und danach auf Kupferplatten übertragen bevor sie mit Hilfe von Radierpressen gedruckt werden. Dieser Workshop findet statt am Freitag von 18:00 bis 21:00 Uhr sowie Samstag und Sonntag jeweils von 11:00 bis 17:00 Uhr. Die Teilnahme an dem Workshop kostet 40,00 Euro. Veranstaltungsort ist die Druckwerkstatt der Städtischen Galerie „sohle 1“, Jahnstraße 31 in Bergkamen Oberaden.

Freie Malerei bietet den Teilnehmern des gleichnamigen Wochenendworkshops des Künstlers Peter Tournée die Möglichkeit, sich ganz ihren Ideen und ihrer individuellen Bildsprache zu widmen. Durch gezielte Hilfestellung des Dozenten und dank der Gruppendynamik entstehen am Wochenende vom 12. bis 14. Juni einzigartige und möglicherweise überraschende Ergebnisse. Dieser Workshop findet statt am Freitag von 18:00 bis 21:45 Uhr, Samstag von 10:00 bis 18:30 Uhr und Sonntag von 10:00 bis 13:45 Uhr. Die Teilnahme an dem Workshop kostet 40,00 Euro. Veranstaltungsort ist der Kreativraum im Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen Mitte.

Interessenten können sich im Kulturreferat der Stadt Bergkamen anmelden und erhalten weitere Informationen unter der Durchwahl 02307 965 462.

Kunstwerkstatt sohle 1 lädt ein zum Dialog!

„Dialog“ ist der Titel der diesjährigen Wegmarke. In bewährter Vielfalt der Techniken, von Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Installation und Skulptur ... kann sich der Besucher auf eine ebenso große Vielfalt der Ideen und Gedanken freuen. Ab dem 21. Juni bis zum 30 August lädt die Künstlergruppe alle Besucher ein, sich auf den Weg zu machen, den Spuren ihrer Auslegungen des Themas zu folgen.



Die Künstlerinnen und Künstler der Künstlerwerkstatt sohle 1.

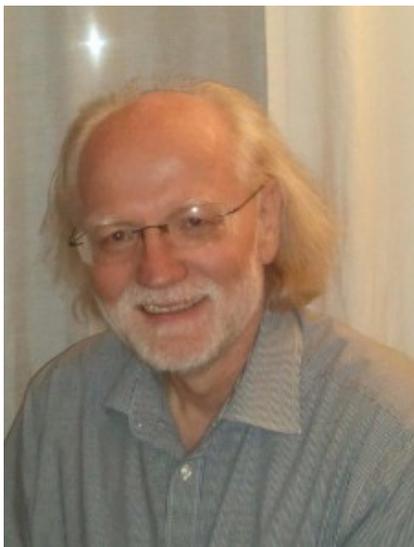
Mit einer Performance zweier Mitglieder der Kunstwerkstatt, einer musikalischen Einstimmung durch Sven Bergmann, der Begrüßung und Eröffnung durch den Bürgermeister der Stadt

Bergkamen, Roland Schäfer, und einer humorvollen Lesung von Dieter Treeck wird die Vernissage ab 11:00 Uhr im Stadtmuseum gestaltet.

Aber nicht nur das Thema lautet Dialog, die Künstlergruppe möchte an diesem Tag auch mit den Besuchern in einen Dialog treten. Worüber, das erfährt man am 21.6. ab 11:00Uhr!

Singen mit Spaß: Musikschule Bergkamen lädt zum Schnupperchor am Montag ein

Vom 1. bis 15. Juni leitet Rudolf Helmes drei gemeinsame Chorstunden jeweils montags abends von 18.45 bis 19.45 Uhr im Gemeindesaal der St. Elisabeth-Gemeinde, Parkstraße 2 a.



Rudi Helmes

„Die positiven Effekte des Chorsingens für Seele, Geist und körperliche Gesundheit sind durch wissenschaftliche Studien hinlänglich bekannt“, sagt der ausgebildete Sänger und

erfahrene Chorleiter. „Singen hält gesund und macht glücklich. Auch das emotionale Erleben der Musik in einer Gruppe ist ein besonderes Erlebnis. Wenn Sie dieses Wohlbefinden erleben möchten, besuchen sie unsere drei gemeinsamen Chorstunden. Auch wenn Sie noch nie gesungen haben, sind Sie herzlich eingeladen: Jeder kann singen. Ich freue mich auf die gemeinsamen Chorstunden!“

Die geplante Literatúrauswahl für den Schnupperchor ist vielseitig. Traditionelle Volkslieder, Spirituals, Irische Lieder, die berühmte Bourée von J. S. Bach in einer Chorversion und einen witzigen Marsch mit Bodypercussion hat Rudolf Helmes bereits vorbereitet. Die Auswahl der definitiv gesungenen Chorstücke erfolgt jedoch vor Ort nach Chorstärke und Vorlieben der Teilnehmer/innen.

Die Kosten für alle drei Chorstunden betragen 15,00 €. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, alle Materialien werden gestellt. Anmeldungen nimmt die Musikschule telefonisch unter der Nr. 02306/307730 entgegen.

Vortrag über die Wiener Klassik und ihre Bedeutung im 18. Jahrhundert

Am Dienstag, 2. Juni, lädt die Musikschule der Stadt Bergkamen um 19.30 Uhr zu einem spannenden Vortrag in die städt. Galerie „sohle 1“, Jahnstr. 31, Bergkamen-Oberaden ein. Der Pianist Johannes Wolff referiert über die Wiener Klassik und wird anhand vieler Musikbeispiele erläutern, wie sich die Musik

durch das Denken und die politischen Umstände vom 17. zum 18. Jahrhundert verändert hat.



Johannes Wolf

„Musik und Politik sind zwar sehr unterschiedliche Bereiche“, sagt Johannes Wolff, „doch beide sind verbunden mit der in der jeweiligen Zeit herrschenden Weltanschauung, Religion und Philosophie. Die Musik, als Ausdruck menschlicher Emotionen, spiegelt die Befindlichkeit der Menschen in ihren Zeitumständen wieder. Barocke Prachtentfaltung war für die Menschen des späten 18. Jahrhunderts nicht mehr angemessen. Sie wollten eine Musik hören, die ihren Freiheitswillen widerspiegelte.“

In seinem ca. 90 Minuten langen Vortrag wird Johannes Wolff ausführen, wie die dramatischen gesellschaftlichen Entwicklungen dieser Zeit eine musikalische Entsprechung fanden und dabei auch der Frage nachgehen, warum ausgerechnet Wien und nicht Paris das Zentrum der Musik um 1800 geworden ist.

Der Eintritt zu diesem Vortrag beträgt 8,00 €. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wichtig ist nur das Interesse am Hören klassischer Musik. Die Musikschule bittet um telefonische Anmeldung unter der Nr. 02306/307730.

Vortrag „Lebensverhältnisse der Bergarbeiterfrauen und Zwangsarbeiterinnen auf der Zeche“

Im Rahmen der Fotoausstellung „Es war mehr als Kohle“ lädt das Stadtmuseum Bergkamen am Dienstag, 19. Mai, um 18 Uhr zum Vortrag „Lebensverhältnisse der Bergarbeiterfrauen und Zwangsarbeiterinnen auf der Zeche“ mit Heidelore Fertig-Möller in den Wolfgang-Fräger-Raum ein.



Bergarbeiterfrauen beim Kohleschippen.
Foto aus der Ausstellung „Es war mehr
als Kohle“ von Ulrich Bonke

Der besondere Schwerpunkt liegt bei diesem Vortrag auf den Lebensumständen der Frauen, die einen Bergmann geheiratet haben oder deren Vater ein Bergmann war. Da schon vor zwanzig Jahren, 1995, eine „Geschichtswerkstatt“ zum Thema „100 Jahre Bergbau in Werne“ vom Museum und Heimatverein Werne gegründet worden ist, konnten noch einige Bergarbeitermänner und -frauen aus ihrem eigenen Leben bzw. dem ihrer Mütter und Großmütter berichten. Dies wurde damals niedergeschrieben und so ist es auch heute noch möglich, authentische Berichte von der Zeit der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts zu erhalten.

Bühne frei am Donnerstag: Musikschule präsentiert Bläser, Zupfer und junge Pianisten

Zu einem bunt gemischten Kammerkonzert der Reihe „Bühne frei“ lädt die Musikschule Bergkamen am Donnerstag, 21. Mai 2015, um 19.00 Uhr in die städt. Galerie „sohle 1“ ein. In diesem beliebten Format, das jeden Monat an einem anderen Wochentag stattfindet, präsentieren Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Fachbereichen ihre aktuellen Stücke. Das Publikum darf sich dieses Mal auf musikalische Beiträge mit Gitarre, Klavier, Querflöte und Klarinette freuen.

So werden u. a. zwei Schüler der studienvorbereitenden Förderklasse und das Erwachsenen-Klarinettenensemble der Musikschule ihre neuen Einstudierungen vorstellen. Durch das Programm führt Anne Horstmann, die den Fachbereich Blasinstrumente der Musikschule leitet.

Alle Interessierten sind zu dieser Stunde abwechslungsreicher Live-Musik von Schülerinnen und Schülern der Musikschule Bergkamen herzlich eingeladen. Der Eintritt ist wie immer frei.